Presseinformation

GP JOULE und Solarparc starten Bau eines Hybridkraftwerks aus Photovoltaik und Batteriespeicher

57 MWp-PV-Freiflächenanlage kombiniert mit 45 MW-Batteriespeicher

---

Reußenköge/Rümpel, 23. November 2026

Startschuss für ein gemeinsames Zukunftsprojekt von Solarparc und GP JOULE: In der Gemeinde Rümpel in Schleswig-Holstein beginnt der Bau eines Hybridkraftwerks, das eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einem leistungsstarken Batteriespeicher verbindet. Die Photovoltaikanlage wird über eine Leistung von rund 57 Megawatt (MWp) verfügen. Ergänzt wird sie durch ein Batteriespeichersystem mit 45 Megawatt Leistung und 90 Megawattstunden Speicherkapazität. Die Inbetriebnahme ist für Sommer 2027 geplant

Mit dem Hybridkraftwerk Rümpel verbinden Solarparc und GP JOULE zwei zentrale Bausteine eines zunehmend auf erneuerbaren Energien basierenden Stromsystems. Während die Photovoltaikanlage tagsüber Strom erzeugt, schafft der Batteriespeicher zusätzliche Flexibilität: Energie kann zwischengespeichert und zeitlich versetzt bereitgestellt werden. Dadurch lassen sich Stromerzeugung und Vermarktung besser auf die Anforderungen des Energiemarktes und die Einspeisung besser auf die Bedarfe im Netz abstimmen. Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage und des Batteriespeichers ist für Sommer 2027 vorgesehen.

„Rümpel zeigt sehr konkret, wohin sich erneuerbare Energieprojekte entwickeln: Wir bauen nicht mehr nur Erzeugungsleistung, sondern verbinden Photovoltaik und Speicher zu einem integrierten Kraftwerk. Damit schaffen wir die Flexibilität, die ein zunehmend erneuerbares Energiesystem braucht“, sagt Meik Georg Gessner, Geschäftsführer von GP JOULE EPC. „Für GP JOULE ist dieses Projekt deshalb weit mehr als ein weiterer Solarpark. Es steht für die nächste Generation von Energieinfrastruktur.“

„Die Zusammenarbeit zwischen GP JOULE und Solarparc ist über die bereits realisierten gemeinsamen Projekte von großem gegenseitigem Vertrauen in die Qualität der Arbeit geprägt. Umso mehr freuen wir uns, in Rümpel nun den nächsten gemeinsamen Schritt zu gehen und ein Projekt dieser Größenordnung umzusetzen“, sagt Peter Schreier, Geschäftsführer von Solarparc. „Die Realisierung eines solchen Energieinfrastrukturprojekts braucht aber mehr als zwei Partner: Wir bedanken uns bei allen Beteiligten in den Kommunen und Behörden, beim Netzbetreiber, den Flächeneigentürmern sowie Investoren für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, um dieses Projekt zu ermöglichen.“

Vermarktung des Stroms ohne EEG-Einspeisevergütung

Die Vermarktung des Stroms soll ohne staatliche Einspeisevergütung über Stromliefer- und Abnahmeverträge sowie über den Strommarkt erfolgen. Solarparc und GP JOULE

werden mittelbar als Investoren an der Betreibergesellschaft beteiligt bleiben. Darüber hinaus ist die Aufnahme eines weiteren Mitinvestors geplant.

Solarparc hat das Projekt entwickelt und das für den Netzanschluss erforderliche Umspannwerk realisiert. GP JOULE und Solarparc stellen gemeinsam die erforderliche Vorfinanzierung bereit. GP JOULE übernimmt als EPC-Partner die Planung, Beschaffung und Errichtung sowohl der Photovoltaikanlage als auch des Batteriespeichers und bringt damit seine Erfahrung bei der Realisierung großskaliger erneuerbarer Energie- und Speicherprojekte in die Partnerschaft ein. Solarparc wird langfristig die technische und kaufmännische Betriebsführung des Projekts übernehmen.

Rund 57 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr

Mit einer erwarteten Stromproduktion von rund 57 Millionen Kilowattstunden pro Jahr entspricht die Erzeugung des Solarparks rechnerisch dem durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von etwa 16.200 Drei-Personen-Haushalten. Grundlage des Vergleichs ist ein angenommener durchschnittlicher Haushaltsstromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr.

Der Netzanschluss erfolgt über das bereits realisierte Umspannwerk Elmenhorst Nord. Dieses bietet neben dem Anschluss der Photovoltaikanlage und des Batteriespeichers weitere Anschlussmöglichkeiten.

Verantwortungsvoller Umgang mit Flächen

Bei Planung und Realisierung des Projekts legen Solarparc und GP JOULE Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den genutzten Flächen. Große Teile der Fläche zwischen und unter den Modulreihen bleiben unversiegelt und können weiterhin als Grünflächen bestehen. Im Rahmen der Projektumsetzung sollen die Flächen zugleich ökologisch entwickelt und geeignete Lebensräume für Pflanzen und Tiere erhalten beziehungsweise geschaffen werden.

Damit verbindet das Projekt die Erzeugung erneuerbarer Energie mit einer möglichst naturverträglichen Nutzung der Flächen. Konkrete ökologische Maßnahmen werden entsprechend der Projekt- und Genehmigungsplanung umgesetzt.

Auch während der Bauphase steht eine möglichst verträgliche Umsetzung im Vordergrund. Beeinträchtigungen für Anwohnerinnen und Anwohner durch Bautätigkeiten sowie Liefer- und Baustellenverkehr sollen auf ein möglichst geringes Maß beschränkt werden.

Über GP JOULE

GP JOULE ist mit seinen drei Kernbereichen Projektierung, Bau sowie Betrieb und Service in der gesamten Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung über die Speicherung und den Transport bis zur Nutzung. Ob Wind- und Solarstrom, Wärmenetze, Ladeinfrastruktur, Batteriespeicher oder Wasserstoffprojekte: GP JOULE sorgt für Energielösungen mit erlebbarem Nutzen – und das von der Beratung über die Finanzierung und Planung bis zur Umsetzung, Betriebsführung und der Vermarktung. So gestaltet GP JOULE seit 2009 aus Deutschland heraus das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung für Unternehmen, für Kommunen, für die Logistik – für alle.

GP JOULE EPC plant und baut Photovoltaik-Freiflächenanlagen und Grünstromspeicher – von der technischen Planung über die Beschaffung der Komponenten bis zum Bau und der Inbetriebnahme der Anlagen.

Über Solarparc

Seit mehr als 20 Jahren übernimmt die Solarparc GmbH die Planung, Projektierung und den Betrieb kommerzieller Solar- und Windenergieprojekte. Das Portfolio wird zunehmend um Batteriespeicherkraftwerke erweitert. Insgesamt betreut Solarparc ein Portfolio von mehr als 500 Megawatt Wind- und Photovoltaikanlagen.

Als Dienstleister entlang der Wertschöpfungskette regenerativer Kraftwerke verbindet Solarparc Projektentwicklung und Projektfinanzierung mit Asset Management sowie technischer und kaufmännischer Betriebsführung. Einen wachsenden Schwerpunkt bilden hybride Projekte, die Photovoltaik und Batteriespeicher miteinander kombinieren.

Pressekontakt
Jürn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de